

**Sandra del Pilar  
„Vaterlandsallegorien“**

**05.02. - 03.03.2017**

**Galerie des Kunstvereins im Theater an der Ilmenau, Uelzen**





Sandra del Pilar: Allegorie der Entschleunigung



Sandra del Pilar: Allegorie der Identität



### Allegorie der Sehnsucht

Adrian Dolville ist Engländer und arbeitete mit dem Ende der Kalten Krieger und dem Abzug seiner Einheit als Pfleger. Im wahren Leben aber ist er ein Cowboy aus New Mexico, verlor er gegangen in der Zeit „Ich bin im falschen Jahrhundert auf die Welt gekommen und auf dem Weg nach Hause in Soest hängen gelieben. Ein Augenblick ist das hier mein Vaterland“ sagt er und umkreist in der Luft das Areal seiner Diamond C. Ranch in der kleinen Täler zwischen Buch Issendorf und Osmünde. Mit dem Colt kann er genauso souverän umgehen wie Doc Holiday.

Sandra del Pilar: Allegorie der Sehnsucht



### Allegorie der Utopie

Prof. Dr. Wolfgang Pippke unterscheidet zwischen „meiner Vaterland“ und Vaterland. Zu dem einen, dem Sudetenland, aus dem er im 2. Weltkrieg vertrieben wurde, hat er keine Beziehung mehr. Das andere assoziiert er mit „spießbürgerlicher Heimeligkeit“ und „engstirnigem Nationalismus“. Alternativ dazu bietet er eine Vater- oder Eltern-Erde mit allen Menschen als Nachbarn; letztlich eine auf die abstrakte Ebene gehobene Pangaea.

Sandra del Pilar: Allegorie der Utopie



### Allegorie des deutschen Staates

Wanda Adrienne Niermann hat zum Vaterland sehr konkrete Assoziationen: Die flatternde Fahne und die gläserne Kuppel des, dem Deutschen Volke gewidmeten, Reichstags in Berlin.

Sandra del Pilar: Allegorie des deutschen Staates



### Allegorie der Suche

Frau Sch. ist Künstlerin. Sie sagt: „Vaterland ist Vater, Land ist Opas Land... Und mit Opa hab ich Blutsuppe gerührt.“ Sie schildert, wie erst in der Reflexion als Erwachsene das Schlachten sich allmählich von den kindlich-positiven Assoziationen löste und andere Komponenten wie Erotik und Abichem hinzukamen. Die Verbindung Schwein - Schlachten - Zuhause - Vaterland - Familie - und der Frage nach der eigenen Identität in diesem Koordinatensystem blieb.

Sandra del Pilar: Allegorie der Suche



Sandra del Pilar: Allegorie des Verstummens



Sandra del Pilar bei ihrer Rede



K. Lühmann (MdB) besucht die Ausstellung